

Rannst du schweigen?

WPD. Es ist ein Zeichen der großen Beweglichkeit unserer Volksbildungsarbeit...

In der allgemeinen Aufklärungsarbeit spielen natürlich die russischen Eigenschaften unseres Volkes eine bedeutende Rolle...

Es ist verständlich, wenn bei uns nach beinahe vierjähriger Abfassung das allgemeine Interesse für militärische Fragen im Zeichen der Wiederaufrüstung...

Es könnte im Laufe der letzten Jahre gar nicht ausbleiben, daß immer mehr Betribe für das Rüstungsprogramm eingeschaltet wurden...

Am schlimmsten natürlich ist es, wenn ein Soldat die für ihn besonders geltende Pflicht der Geheimhaltung aller militärischen Dinge aus Unachtsamkeit verletzt...

Ein anderer Fall, der ebenfalls noch glücklicherweise selten ist, der eines Gefreiten bei einem Panzerregiment...

Immer wieder sehen wir von einer Hinrichtung wegen Landesverrats. Sollte dies nicht Warnung genug sein?

Gewiß sind es immer nur Einzelfälle, aber im ungeheuren Verhältnis steht der Schaden, der die Gemeinschaft trifft...

Erhöhter Schweinebestand

28,6 Millionen. - Ergebnis der Schweinezählung. DRB. Berlin, 13. Febr. Die Schweinezählung vom 14. 12. 1939 hatte nach Mitteilung des Statistischen Reichsamtes im Reich folgendes Ergebnis...

Deutsche Antwortnote an Panama

DRB. Berlin, 14. Febr. Die amerikanische Republik hat bekanntlich auf der im Oktober vorigen Jahres in Panama abgehaltenen Panamerikanischen Konferenz...

Der verehrte Herr Präsident der Republik Panama hat dem Herrn deutschen Reichskanzler mit Telegramm vom 4. Oktober vorigen Jahres namens der amerikanischen Republik den Vorlaß der sogenannten Deklaration von Panama mitgeteilt...

Der Herr deutsche Reichskanzler hat den Empfang dieser beiden Telegramme mit Telegramm vom 23. Oktober und 29. Dezember vorigen Jahres bekräftigt...

1. Die deutsche Regierung begrüßt den in der Erklärung von Panama zum Ausdruck gebrachten Willen der amerikanischen Republik, während des gegenwärtigen Konfliktes Neutralfität zu wahren...

2. Die deutsche Regierung glaubt sich in Übereinstimmung mit den amerikanischen Regierungen darüber zu befinden, daß die in der Erklärung von Panama in Aussicht genommene Regelung einer Abänderung des gegenwärtigen Völkerrechts bedeuten würde...

Schneefälle in ganz Europa

Roch nie gekannte Temperaturen in Oberitalien. Mailand, 15. Februar. Wenn im Reich viele Vorkämpfer unter der ungewöhnlich langen Frostperiode leiden müßten...

Eisbarrieren am Eisernen Tor

Belgrad, 15. Februar. Kälte und Schneefälle halten in allen Gegenden Jugoslawiens unvermindert an. Die Durchschnittstemperatur beträgt 14 Grad...

Ungewöhnliche Eisebede in Belgien

Brüssel, 15. Februar. Die Kältemasse in Belgien hält unvermindert an. Am Dienstag, Mittwoch und vor allem in der Nacht zum Donnerstag sind starke Schneefälle niedergegangen...

Neue Kälteperiode auch in Spanien

Madrid, 15. Febr. Die außerordentliche Kälte dieses Winters, unter deren Folgen ganz Europa und auch Deutschland leidet, macht sich jetzt in Spanien ebenfalls wieder stark bemerkbar...

kann er von der deutschen Regierung nicht als begründet anerkannt werden. Sie hat auch in dem besondern in dem Telegramm des stellvertretenden Präsidenten der Republik Panama vom 24. Dezember erwähnten Falle...

3. Bei der Prüfung der Fragen, die mit dem Plan der Einrichtung der Sicherheitszone zusammenhängen, ergibt sich von vornherein ein wichtiger Punkt...

4. Trotz der vorliegenden dargelegten Umstände würde die deutsche Regierung ihrerseits durchaus bereit sein, in einen weiteren Gedankenaustausch mit den Regierungen der amerikanischen Republik über die Infraktionierung der Erklärung von Panama einzutreten...

5. Bei aller Bereitschaft der deutschen Regierung, auf die Vorschläge und Anregungen der amerikanischen Staaten auf diesem Gebiet einzugehen...

Allein die Tatsache der Aufstellung von Vorkrägen, wonach deutschen Kriegsschiffen das Einlaufen in die erwähnte Zone nicht gestattet sein soll...

Die Russen rücken vor

Moskau, 15. Febr. Nach dem Bericht des Generalstabs des Militärbezirks Leningrad vom 14. Februar dauern die Kampfhandlungen von Infanterie- und Artillerie-Einheiten in den verschiedenen Sektoren der Front...

Der finnische Heeresbericht

Helsinki, 15. Febr. Wie der finnische Heeresbericht vom 14. Februar mitteilt, dauert der russische Großangriff auf der Karellischen Landenge an. Ostlich von Summa soll es den Russen gelungen sein...

Die finnischen Küstenbatterien bei Noidvola und am Ladogasee beschießen auf dem Eis vordringende russische Abteilungen. Die finnische Luftwaffe sei am 13. Februar in heftige Luftkämpfe verwickelt gewesen...

Die Lage der Finnen ernst

Stockholm, 15. Febr. Aus der Haltung der hiesigen Presse und aus den Meldungen über den finnischen Krieg geht hervor, daß die Lage der Finnen als ernst angesehen wird...



Die Polizei - Dein Freund und Helfer

Es gab einmal eine Zeit, in der von vollstreckenden Elementen die Güter der Ordnung bewahrt und planmäßig als Feinde des Volkes hingestellt wurden. Das ging soweit, daß der Polizeimann ein richtiger Anderer wurde, mit dem man die unartigen Barmen einschüchterte: "Wart nur, ich sage es dem Schupmann, der holt Dich dann!"

Heute weiß jedes Kind, daß der Mann in Uniform sein Freund ist, der über seine Sicherheit wacht und ihm hilft, wenn es unterwegs Hilfe braucht. Gerade das respektvolle Vertrauen, das Kinder den Männern von der Polizei gegenüber an den Tag legen, ist der schönste Beweis, wie fest im Volke verankert unsere deutsche Polizei ist.

Nach uns Großen gibt es immer ein beruhigendes Gefühl, wenn wir zu nächstlicher Stunde einem patrouillierenden Polizisten begegnen. Und wenn wir wirklich einmal als Verkehrsförderer oder aus sonst einem Grund zur Rede gestellt werden müssen, finden wir das ganz in Ordnung und nehmen uns vor, ein andermal eben besser anzupassen. Wir sind alle zusammen keine Engel und - seien wir nur ehrlich - wenn wir nicht wüßten, daß über unserem Tun gewacht wird, ließen wir nur zu oft einmal Hände grad sein und ließen es natürlich ohne böse Absicht an der nötigen Rücksicht fehlen.

Diese unentwegte Wachsamkeit im Dienste der Gemeinschaft wollen wir nun am kommenden Samstag und Sonntag den braven Männern unserer Polizei danken, indem wir ihnen zu einem möglichst großen Erfolg ihrer WDV-Sammlung verhelfen. Wir wollen das uns so sehr tun, als sie selbst das größte Opfer bringen, nicht allein durch den Einsatz ihrer kostbaren Zeit, sondern auch durch ein ganz beträchtliches persönliches Opfer, eine Sonderspende, mit dem sie uns auch bei dieser Gelegenheit mit gutem Beispiel vorangehen.

Aus Baden, 13. Febr. (Vater von acht Kindern zu Tode gedrückt) Der 44 Jahre alte händische Arbeiter Friedrich Schallwig fand am Montag nachmittag um 16.30 Uhr in Offenburg auf der Grabenallee dadurch den Tod, daß er von einem mit Schlacken beladenen Anhänger, der plötzlich ins Rutschen geriet, gegen einen Baum gedrückt wurde. Der Verunglückte ist Vater von acht Kindern.

Remmlingen, 14. Febr. (Aus Furcht vor Stöße in den Tod.) In der Nähe von Obergünzburg hat sich ein 19jähriger landwirtschaftlicher Arbeiter aus Furcht vor Strafe erschossen.

Minister Dr. Wacker gestorben

Karlruhe, 14. Februar. Der badische Minister des Kultus und Unterrichts, Dr. Otto Wacker, ist am Mittwoch nachmittag an den Folgen einer Herzlähmung gestorben. Dr. Wacker hatte sich kürzlich mit anderen Volksgenossen an der Befestigung der Saarmatten beteiligt und dabei sich eine heftige Bronchitis zugezogen, die ihn ans Bett legte. In den Nachmittagsstunden des Mittwoch trat plötzlich eine Herzlähmung ein, die den Tod des Ministers zur Folge hatte.

Der so plötzlich aus dem Leben geschiedene badische Minister des Kultus und Unterrichts, Dr. Otto Wacker, war am 6. August 1899 in Offenburg geboren und mit der Ortenau auf das engste verbunden gewesen. Zunächst besuchte er das humanistische Gymnasium in seiner Geburtsstadt, darauf das in Donauwörth und zog nach bestandener Abitur als 18jähriger 1917 in den Weltkrieg. Er nahm u. a. an den Flandernkämpfen teil und wurde mit dem Eisernen Kreuz II. Klasse ausgezeichnet. Nach weiteren Studien germanischer Philologie, Kunst und Literaturgeschichte machte er 1927 den Dr. der Philosophie an der Freiburger Universität.

Als Badens Hauptorgan der NSDAP, „Der Führer“, als Tageszeitung er schien, übernahm Dr. Wacker 1927 die Stelle des Hauptredakteurs dieses Blattes und mit dieser im Sommer des gleichen Jahres die Leitung der Pressestelle des Gaues Baden der NSDAP, die er bis zu seiner am 11. März 1933 erfolgten Berufung als Staatskommissar des Ministeriums des Kultus, des Unterrichts und der Jugend inne hatte. Am 6. Mai des gleichen Jahres erfolgte dann die Ernennung Dr. Wackers zum Minister dieses Ministeriums. Ab bald umgab er sich mit einem Kreis von Mitarbeitern, die durch ihre Zugehörigkeit zur NSDAP ihn in der Gestaltung des Kultus- und Unterrichtswesens im Gau Baden auf Grund der Weltanschauung der NSDAP tatkräftig unterstützten. Seine außerordentliche Arbeitskraft wurde auch an maßgeblicher Stelle in Berlin anerkannt, und er wurde im März 1937 unter Beibehaltung seines Ministerpostens in das Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung berufen, wo ihm die Leitung des Amtes für Wissenschaft übertragen wurde, die er bis Mai 1939 inne hatte. Er kehrte dann wieder nach Baden zurück.

Die Trauerfeier der badischen Regierung und des Ministeriums für Kultus und Unterricht für den verstorbenen Staatsminister Dr. Otto Wacker findet am Freitag, 18. Februar, 11.30 Uhr, im großen Sitzungssaal des ehemaligen Landtagsgebäudes in Karlsruhe statt. Ministerpräsident Walter Köhler wird im Namen des Staatsministeriums von dem Verstorbenen Abschied nehmen. Für die Befolgung des Ministeriums für Kultus und Unterricht wird Ministerialsekretär Görtner treten.

Die Beisetzungsfeier findet am Samstagvormittag 11 Uhr in Offenburg statt, wo Pg. Dr. Wacker auf seinen eigenen Wunsch seine letzte Ruhestätte finden wird. Pausleiter und Reichsstatthalter Robert Wagner wird am Grabe von dem verdienten Vorkämpfer des Gaues Baden der NSDAP Abschied nehmen.

Sieben Tote bei zwei Gasvergiftungen.

Bielefeld, 15. Febr. Einem furchtbaren Unglück ist die Familie des Polizeihauptwachmeisters Krause zum Opfer gefallen. Als der Chemann nach mehrtägiger dienstlicher Abwesenheit in sein Haus zurückkehrte, fand er seine Frau und seine drei Kinder in der Küche auf dem Fußboden liegend tot auf. Aus der vorgefundenen Sachlage war zu ersehen, daß Frau Krause Vorbereitungen getroffen hatte, um ihre Kinder zu Baden Ermittlungen führen zu lassen. Das Ergebnis, daß der Tod durch ausströmendes Kohlenoxyd eingetreten ist, fast zu gleicher Zeit wurden in einem Hause an der Windhorststraße die Mieterin eines Parterrezimmers und zwei weitere Personen, die bei ihr zu Besuch weilten, tot aufgefunden. Nach den Feststellungen war die Gasleitung zu einem Gaslocher geöffnet worden. Das ausströmende Gas hatte das kleine Zimmer gefüllt, ohne daß es die Anwesenden bemerkt hatten.

15 Heimatlazarettwagen.

Magdeburg, 15. Febr. Der Reichskriegsopferführer Oberlandober begleitet die ersten der 15 Lazarettwagen, die das Hauptamt der NSDAP für Krankentransporte in der Heimat aufstellt hat auf seiner ersten offiziellen Fahrt, die nach Magdeburg ging. Der Zweck dieser 15 Wagen, deren letzter demnächst fertiggestellt werden soll, ist der Transport von Verwandten und Kranken von den ersten Lazaretten nach den Speziallazaretten. Der Wagen hat acht Liegeplätze und 18 Sitzplätze. Eine kleine Bibliothek sorgt für die Beseitigung bei längerer Fahrt. Der Wagen ist für alle Eventualitäten gerüstet. So enthält er auch eine besonders praktische Heianlage.

Richard Kallfaß
Anny Kallfaß
geb. Mai
Kriegsgetraute
Wildbad Schwetzingen
15. Februar 1940

Nonnenmaß - Nieferr.
Unsere Vermählung
findet morgen Samstag, 17. Febr., in Wildbad statt. Kirchgang 1/2, 12 Uhr vom »Schwarzwalddorf« aus - Verwandte, Freunde und Bekannte sind hierzu eingeladen.
Ernst Müller
Luise Günthner

Für 50 Tausend Reichsmark
Tausend Reichsmark
Erbschaftssteuer

Schulbad Neuenbürg
ab Samstag den 17. Febr. 1940 wieder geöffnet.

Wer die Nase schon!
und durch den Mund atmet, der leidet am meisten unter Husten. Ihm hilft das bekannte **MUSTO-Glycin**. Es lindert, der Schleim löst sich und der Husten hört auf. Ein Versuch davon überzeugt Sie. Flasche 60 ccm 1.-Mark.
Neuenbürg: Drogerie Hampel, Schönbürg: Drogerie Karcher, Birkenfeld: Drogerie Wustmann, Wildbad: Drogerie Plappert, Herrenfeld: Drogerie Wasserstradt, Calmbach: Drogerie Barth.

Mädchen
per sofort oder später von kleiner Familie in gutes Einfamilienhaus gesucht.
Frau S. Lambacher
Herzenheim, Vogelstraße 41.

Verloren
gingen auf der Strecke Hüfen-Neuenbürg Wargell-Karlsruhe am 14. Februar 1940 ein **Paar Kinder-Stk mit Stöden**. Mitteilung erbittet gegen Belohnung.
Wolff Reule, Karlsruhe
Hohenjollerstraße 8.
Schenkt Bücher für unsere Soldaten

STAATL. KURSA L WILDBAD
Samstag, 17. Februar Sonntag, 18. Februar
Beginn: 20 Uhr Beginn: 15 und 20 Uhr
Der Richard Eichberg-Film der Tobis
Der Tiger von Eschnapur
I. Teil des »Indischen Grabmals« nach dem gleichnamigen Roman von Thea und Harbou. Originalaufnahmen von Indien, wie sie in diesem Umfang noch kein Spielfilm zeigen konnte.
Spannung / Abenteuer / Tempo / Dramatik / Humor
Vorher: Mein Regiment - meine Schwadron und Ufa-Tonwoche.
Hauptfilm für Jugendliche unter 18 Jahren nicht zugelassen, dafür am **Samstag, 17. Februar, Beginn 15 Uhr, nur Vorfilm und Wochenschau** zum Einheits-Eintrittspreis von 40 Rpt., für Kinder unter 14 Jahren 30 Rpt.

Danksagung.
Für die uns beim Heimgang unserer lieben Mutter
Christine Becht
Witwe
erwiesene Liebe und Teilnahme, die wir so reichlich erfahren durften, danken wir recht herzlich.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Birkenfeld, den 16. Februar 1940.

Auf die Samstag abends 8 Uhr im »Or. Baum« stattfindenden **Sauptversammlung** wird nochmals aufmerksam gemacht und die Mitglieder zu zahlreichem Besuch eingeladen.

Knoblauch-Beeren
„Immer jünger“
machen froh und frisch! Sie enthält alle wirksamen Bestandteile des roten unverfälschten Knoblauchs in leicht löslicher gut verdaulicher Form.
Vorbeugend gegen:

Arterienverkalkung
hohen Blutdruck, Magen-, Darmstörungen, Alterserscheinungen, Stoffwechselbeschwerden, Geschmacks- und geruchlos, Monatspackung 1.-
Achten Sie auf die grün-weiße Packung!
in Neuenbürg: Apoth. H. Bozenhardt, in Wildbad: Drogerie K. Plappert, in Schönbürg: Apoth. Eggensperger, in Birkenfeld: Apotheke Birkenfeld, Drogerie W. Wustmann, in Calmbach: Drogerie Barth.

Gut versichert gegen Missgeschick durch die **Anzeige**

Ausschneiden, aufbewahren!						Der Übersichtsplan des Verbrauchers						Zuteilungswort 19. bis 25. Februar 1940		
Es erhalten	Reichsbrotkarte		Reichsfleischkarte		Reichsfettkarte		Reichsmilchkarte		Nährmittelkarte		Reichswaren- und Eier		Abchnitt	Gramm
	Abchnitt	Gramm	Abchnitt	Gramm	Abchnitt	Gramm	Abchnitt	Liter	Abchnitt	Gramm	Abchnitt	Gramm		
Normalverbraucher	10	500 od. 375 Mehl	II rechte Seite (4mal je 50)	300	II	Butter 200 Margarin usw. 80 Klein 45 oder Quark 125 Schlachttiere 82,5	10	10	10	10	10	10	10	10
Kinder (K)	5 und 9	300 od. 275 Mehl	wie Normalverbraucher		II	Butter 200 Margarin usw. 80 Klein 45 oder Quark 125 Marmel. Kaugummi, Kakaoöl, u. Kräut.	5	5	5	5	5	5	5	5
Kleinkinder (KK)	3	150 od. 175 Mehl	II rechte Seite (4mal je 50)	150	II	Butter 125 Klein 45 oder Quark 125 Kaugummi, Kakaoöl, u. Kräut.	3	3	3	3	3	3	3	3
Zusätzlich erhalten:														
Schwarzbrot (S) auf Zusatzkarte	2	300 od. 275 Mehl	II rechte Seite (4mal je 50)	300	a	Margarin usw. 80 Schlachttiere 82,5								
Schwarzbrot (SB) auf Zusatzkarte	2	300 od. 275 Mehl	II rechte Seite (4mal je 50)	300	b	Margarin usw. 80 Schlachttiere 82,5								

Sonderregelung des Reichszeuges, in Württemberg, Baden, der Ostmark und im übrigen können auf die Abchnitte 1 bis 4 der Reichsbrotkarte, auf die Abchnitte 1 bis 4 der Reichsfleischkarte, auf die Abchnitte 1 bis 4 der Reichsfettkarte, auf die Abchnitte 1 bis 4 der Reichsmilchkarte und die Abchnitte 1 bis 4 der Nährmittelkarte für Schwarzbrot...